

**Fantasielose Nachverdichtung?**

**Nein-Danke!**

**Kein Grünflächenfraß nach  
dem SAGA-Konzept.**

**Ideen der AnwohnerInnen mit einbeziehen.**



**Es ist fast beschlossene Sache – drei Neubauten sollen nach den SAGA-Plänen große Teile der Grünflächen im Dreieck Lappenbergsallee/Faberstraße/Spengelweg vernichten.**

Dabei gab es durchaus alternative Vorstellungen einer AnwohnerInnengruppe. Statt neuer Wohngebäude gab es die Idee über eine Aufstockung der Bestandshäuser, die notwendigen bezahlbaren Sozialwohnungen zu erstellen. Diese Möglichkeiten wurden von der SAGA mit der Begründung abgelehnt, eine Wirtschaftlichkeit sei über diese Bauweise nicht zu erreichen. Dabei sind extreme Verschattungen für die BestandsmieterInnen, Fällungen vieler Bäume sicher kein Ausdruck intelligenter Planung. Die Fraktion der Partei DIE LINKE. hat in der Bezirksversammlung und im Kerngebietsausschuss als einzige Fraktion versucht die Vorstellungen der AnwohnerInnen aufzugreifen und die Pläne der SAGA abgelehnt.

Die Eimsbüttler Linksfraktion unterstützt daher (auch musikalisch mit der Gruppe Gutzeit) das Straßenfest der Anwohnerinitiative am:



*Aufstockungsvorschlag von dem Architekten Denis André*

**Samstag,  
18.05.2019  
ab 15 Uhr  
Spengelweg 4a-c**

